Kleinschulhaus : an der Maienstrasse, Zürich : erbaut 1946/47 durch Fritz Metzger, Arch. BSA, Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **34 (1947)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-27043

Nutzungsbedingungen

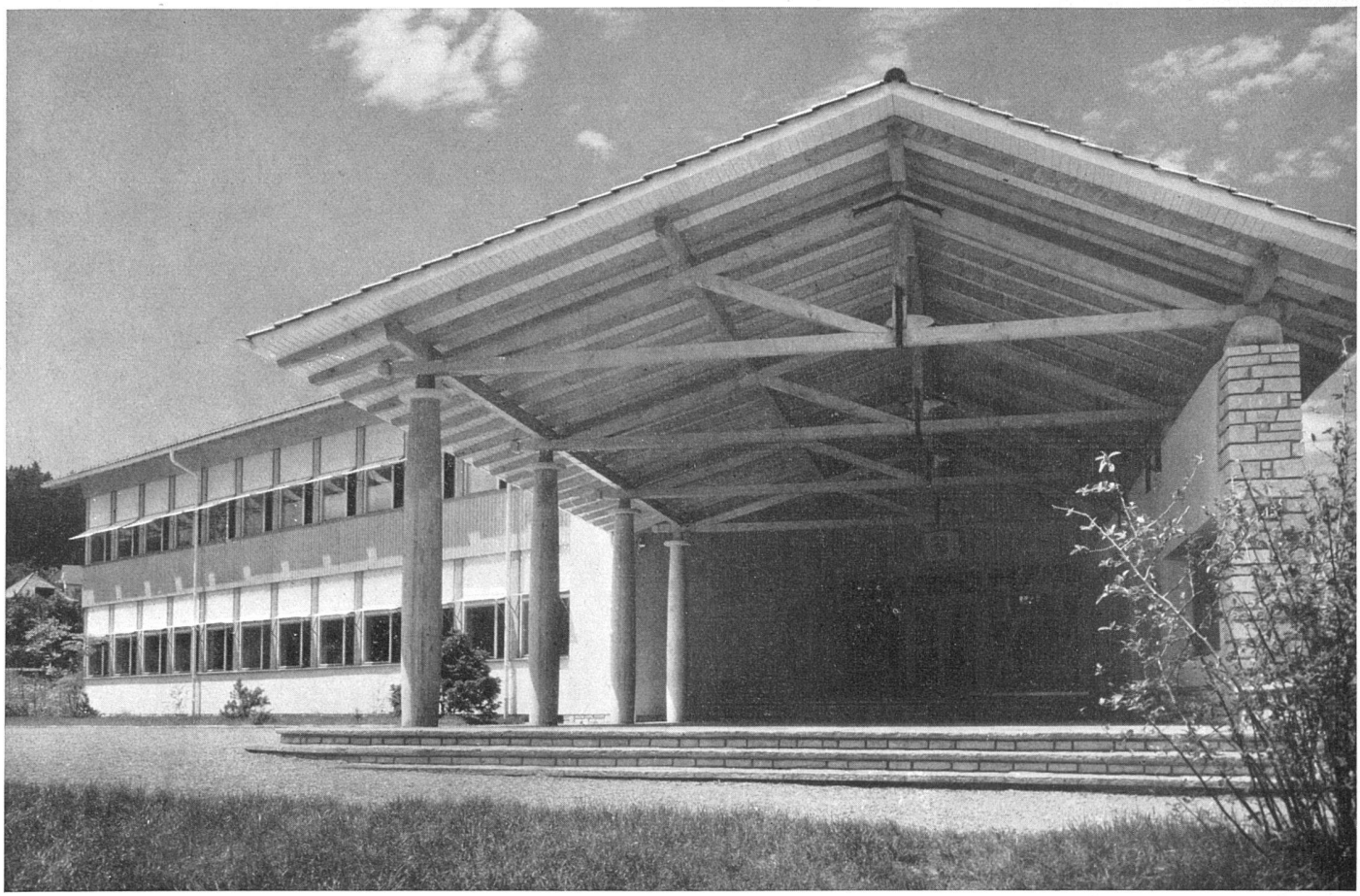
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Ansicht von Osten, rechts Pausen- und Turnhalle / Façade est, préau couvert-salle de jeux à droite / East elevation, at right the open play-hall

Kleinschulhaus

an der Maienstraße, Zürich

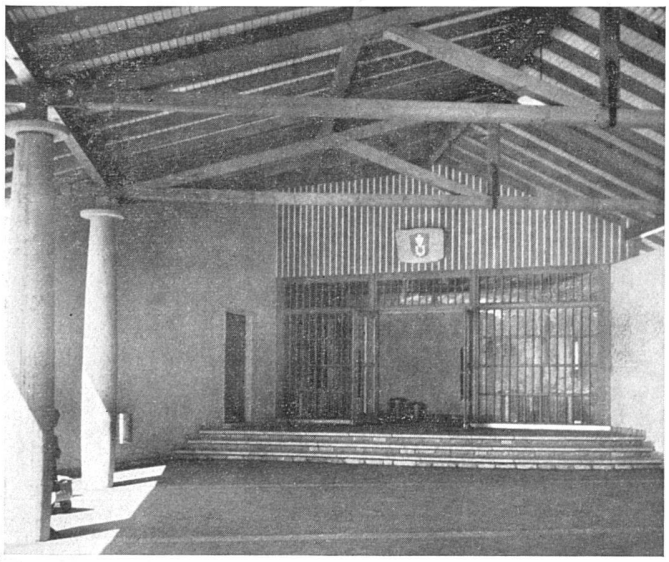
Erbaut 1946/47 durch Fritz Metzger, Arch. BSA, Zürich

Situation: Das Schulhaus liegt am Nordwestrande des Oerlikoner Wohngebietes an der Maienstraße, welche die beiden Hauptstraßen Wehntaler- und Regensbergerstraße miteinander verbindet. Der Klassentrakt ist südost orientiert.

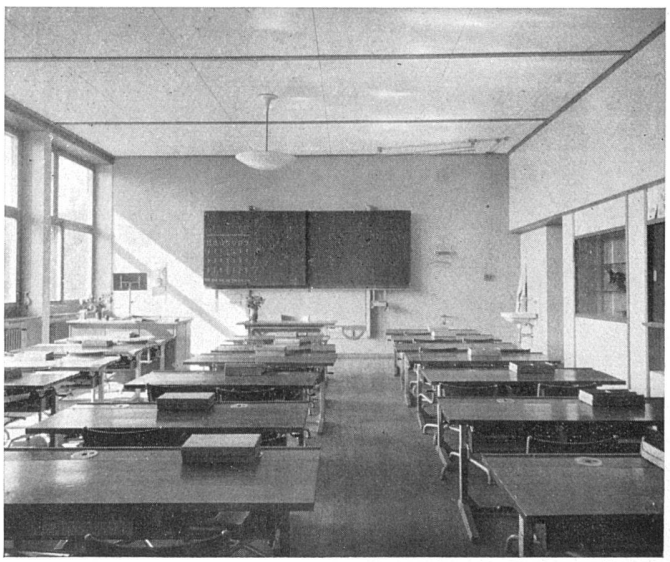
Raumprogramm: Das Kleinschulhaus enthält drei Klassenzimmer normaler Größe (6,25 × 10,55 m) und ein viertes mit größerer Länge (6,25 × 12,60 m) im Parterre, welches vorderhand als Kindergarten benützt wird. Unterrichtet werden Kinder der 1. bis 3. Primarklasse. Neuartig ist die zu einer offenen Turnhalle erweiterte Pausenhalle, eine Anordnung, mit der gute Erfahrungen gemacht werden und die nur unwesentliche Mehrkosten bedingte.

Konstruktion: In den im Winter 1945/46 ausgearbeiteten Werkplänen mußte auf den damaligen Mangel an Zement und Backsteinen Rücksicht genommen werden. Gewisse Partien sind daher in sichtbarem Laufener Kalksteinmauerwerk ausgeführt. Aus Holz bestehen die Südfront, das Dekken- und Dachgebälk unter weitgehender Verwendung von Hetzerkonstruktionen. Die Bodenbeläge bestehen aus Eichenlangriemen in den Klassenzimmern (schwimmend im Obergeschoß), aus Klinkern resp. Granitplatten in den Korridoren und auf Treppen, aus Gußasphalt in der Turn- und Pausenhalle.

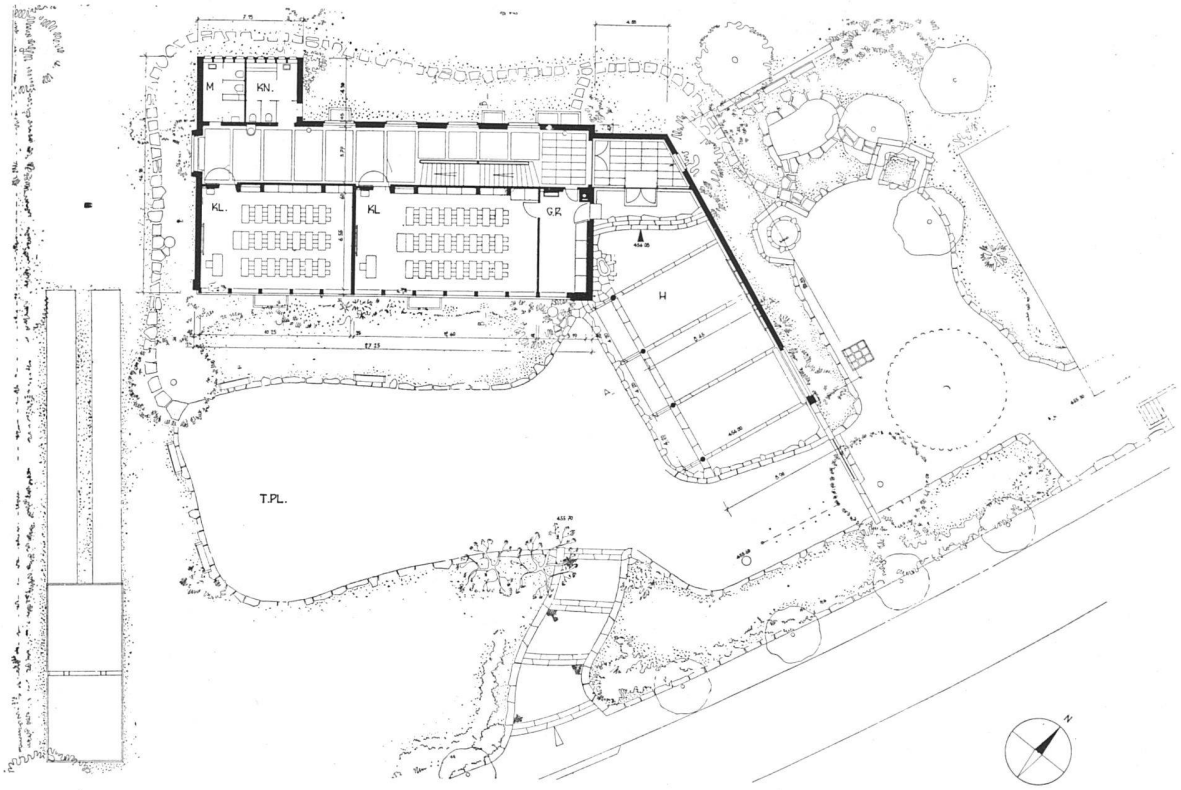
Pausen- und Turnhalle mit Hauseingang / Préau couvert avec entrée principale / Play-hall and main entrance



Klassenzimmer / Classe / Classroom



Gesamtansicht von Südosten / Vue d'ensemble, prise du sud-est / General view from the south-east

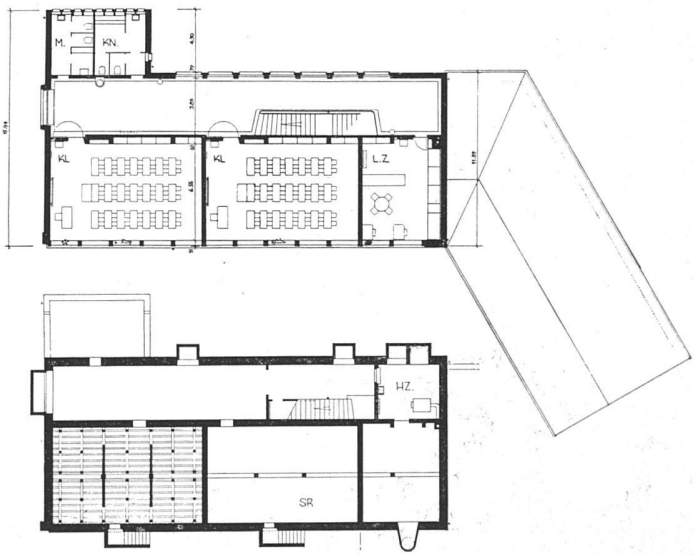


Situation und Erdgeschoß 1:500 / Situation et rez-de-chaussée / Site and ground-floor

KL Klasse
H Pausen- und Turnhalle
GR Geräteraum
TPL Turnplatz

Obergeschoß und Keller 1:500 / Étage et sous-sol / Upper floor and basement

LZ Lehrerzimmer
HZ Heizung
SR Luftschutzraum



Werke der bildenden Kunst: Auf dem Pausenplatz steht ein Brunnen aus Kalkstein von Bildhauer *Paul Speck*, und im Innern befinden sich an verschiedenen Stellen kleine Fresken von *August Frey*.

Baukosten: Sie betrugen inkl. Mobiliar Fr. 546500.—, d. h. Fr. 136625.— pro Klasse oder Fr. 94.60 per m³ umbauten Raumes ohne Mobiliar, Umgebung und Landerwerb. Die Umgebungskosten beliefen sich auf Fr. 20.15 per m² Freifläche. Gärtnerische Gestaltung durch Eugen Fritz BSG, Ingenieurarbeiten durch E. Rathgeb, Ing. SIA, Zürich.